Garhwal-Himalaya zum Kennenlernen

Trekking zum Basislager des Shivling

2 Termine | 15 Tage | 4–14 Personen | ASIN111

Asien
Indien







Weitere Bilder auf unserer Website ↗

Reisebeschreibung

Nach dem Start in der quirligen und farbenprächtigen Millionenmetropole Delhi führt die Reise in die landschaft-lich grandiose Himalaya-Region des Garhwal. Diese wird von vier berühmten Flüssen durchzogen, dem Ganges, dem Yamuna, dem Alaknanda und dem Mandakini, deren Zusammenflüsse den Hindus seit jeher als heilige Orte gelten. Garhwal ist der Inbegriff des Pilgerlands für jeden gläubigen Hindu. Über den Ort Rishiskesh, dem Zentrum und Lehrstätte der indischen Philosophie, des Yoga und der Meditation, erreichen Sie den Gebirgs- und Pilgerort Gangotri mit dem heiligen Ganges-Tempel. Hier startet Ihre Trekkingtour auf dem Pilgerpfad bis zur Gangesquelle, die aus einem gewaltigen Gletschertor des Gangotri-Gletschers entspringt. Sie gelangen jetzt in eine grandiose Bergwelt mit über 40 Sechstausendern und 3 Siebentausendern, wobei der 6.543 m hohe formschöne Obelisk Shivling jeden in seinen Bann zieht. Unterwegs begegnet man vielen pilgernden Hindus und Sadhus. Von der schönen Tapovan-Wiese unternehmen Sie eine Tageswanderung zum Basislager des Shivling, dem Göttersitz vom Hindugott Shiva. Die zweite Tageswanderung führt Sie entlang des mächtigen Gangotri-Gletschers bis zum Kederdome, einer spektakulären Wand aus Fels und Eis. Genießen Sie die glasklare Bergluft, die atemberauben-den Berge und die Faszination der Pilger. Ein weiterer Höhepunkt der Reise ist der Besuch der Stadt Haridwar mit ihren bunten Märkten, freundlichen Indern, zahlreichen Tempeln und Ghats. Höhepunkt ist jeden Abend die Aar-ti-Zeremonie, die direkt am Ganges zelebriert wird. Wer noch mehr von Indien entdecken möchte, kann noch eine individuelle Verlängerung an die Reise anhängen. Zu empfehlen sind z.B. Safaris in den artenreichen National-parks, eine Kulturverlängerung wie das goldene Dreieck mit Agra und Jaipur oder einer entspannten Badeverlän-gerung am Indischen Ozean.

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer | 0341 / 55 00 94-40 | steffen.kiefer@at-reisen.de

Charakter und Anforderungen der Reise

Sie müssen gesund sein und über eine gute Kondition und Ausdauer verfügen. Die Tagesetappen liegen zw. 5 – 7 Stunden Gehzeit. Technisch werden keine besonderen Anforderungen gestellt (keine Kenntnisse im Steigeisengehen erforderlich) jedoch ist Trittsicherheit besonders beim Überqueren der Gletscherzungen (viel Geröll und stellenweise Schotter/Eis) ein Muss. Den Tagesrucksack trägt jeder Teilnehmer selbst, das Hauptgepäck wird von Trägern transportiert. Da Sie sich während der Trekkingtour in Höhen von 1.000 bis 4.800 m aufhalten, ist hierfür eine gute Höhenverträglichkeit erforderlich. Sie sollten während der Trekkingtour langsam und gleichmäßig gehen. Bitte konsultieren Sie Ihren Hausarzt und lassen Sie sich nochmals auf Herz und Nieren überprüfen. Als gute Vorbereitung empfehlen wir Waldläufe, Fahrradfahren, Treppenläufe oder Bergwanderungen. Während der Trekkingtour kommen Sie in sehr engen Kontakt mit den religiösen Hindus. Hier erwarten wir Respekt vor dem Glauben und den religiösen Gefühlen der Pilger und Gläubigen (z.B. beim Fotografieren). Aufgrund der Überlandfahrten (teilweise sind die Straßen in einem sehr schlechten Zustand oder durch Erdrutsche versperrt), ist hier besonders Geduld und teilweise Abenteuergeist erforderlich, denn je nach Wetterbedingungen müssen Umwege in Kauf genommen oder der Erdrutsch umwandert werden. Während des Trekkings werden Sie von einer Begleitmannschaft (Träger, Koch und örtliche Führer) betreut, welche für den Gepäcktransport und Ihr leibliches Wohl sorgen. Jeder Teilnehmer trägt während der Trekkingtour nur seinen Tagesrucksack mit Regenjacke, Wechsel-Shirt, Fotoapparat und Tagesverpflegung. Das Mittagessen wird größtenteils als Lunchpaket gereicht. Gemeinschaftsgeist, Toleranz, kameradschaftliches Verhalten und die Mithilfe bei anfallenden Arbeiten (wie z.B. Auf- und Abbau der Zelte) sind Grundvoraussetzung und tragen wesentlich zum Gelingen der Tour bei. Die Unterbringung erfolgt in den Städten in guten, sauberen 3-4-Sterne-Hotels (landestypisch) und während des Trekkings in 2-Personen-Zelten. In Uttarkashi und Gangotri, sind Sie eher einfachen Gästehäusern untergebracht. Wichtig: Aus religiösen Gründen herrscht in der Region Garhwal Alkoholverbot und es gibt keine Eier sowie kein Fleisch. Dennoch erhalten Sie beim Trekking eine ausgewogene Verpflegung und werden natürlich auch von der grandiosen Bergwelt entschädigt.

Mittel

Dieser Schwierigkeitsgrad erfordert eine moderate körperliche Belastbarkeit über mehrere Tage hinweg. Die Tagesprogramme können länger sein und eine gewisse Grundausdauer voraussetzen. Pausen sind eingeplant, dennoch kann die Abfolge der Aktivitäten fordernd wirken. Mentale Flexibilität bei Zeitplänen oder äußeren Einflüssen ist hilfreich.

Fitness
Solide Grundausdauer empfohlen

Training
2–3x pro Woche Ausdauertraining (z.B. Gehen, Radfahren, Schwimmen)

Psychische Belastung
Mittel – Offenheit und Anpassungsfähigkeit sinnvoll

Reiseverlauf

1. Tag — ## Abflug ab Deutschland nach Delhi.

2. Tag — ## Weltmetropole Delhi

Ankunft in Delhi und Transfer zum Hotel. Nach einem kräftigen Frühstück besichtigen Sie die Hauptstadt Delhi, die mit ca. 15 Mio. Einwohnern zu den größten Metropolen der Welt zählt. Sie enthüllen ihre Schönheiten – das grandiose Red Fort, die Jama Masjid (größte Moschee Indiens), den Qutab-Minar-Komplex mit seinem sich hoch erhebenden Turm. Sie unternehmen eine Rikschafahrt durch die quirligen Gassen der Altstadt. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

---

3. Tag

Pilgerorte Haridwar und Rishikesh

Zeitig am Morgen verlassen Sie nun die Mega-Metropole und fahren nach Haridwar (ca. 210 km), ei-nem der wichtigsten Pilgerorte des Nordens. Haridwar bedeutet sinngemäß „Tor zum Land der Götter“ und der heilige Ganges kommt hier direkt aus dem Himalaya. Sie sehen unzählige Tempel und Bade-stellen der Pilger, die zur Monsunzeit zu Tausenden ein reinigendes Bad im Fluss nehmen. Sie fahren weiter bis zu dem ca. 26 km entfernten Tagesziel Rishikesh. Nach der ca. 6-stündigen Fahrt quartieren Sie sich erst einmal in einem Hotel ein. Danach besteht die Möglichkeit der Besichtigung der Ghats (Pilgerhäuser). Tiefe Eindrücke hinterlässt in den Abendstunden die Beobachtung der Gläubigen, wie sie singend Blumengestecke mit brennenden Kerzen auf das Wasser bringen. Rishikesh mit seinen Gurus und Ashrams gilt als Zentrum und Lehrstätte der indischen Philosophie, des Yogas und der Meditation. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

---

4. Tag

Unterwegs nach Uttarkashi im Himalaya

Weiter geht es mit dem Jeep auf atemberaubenden Straßen bis in das ca. 190 km entfernte Uttarkashi (1300 m). Für diese Strecke benötigt man bei guten Verhältnissen ca. 6-7 h reine Fahrzeit. Sie kom-men vorbei an vielen kleinen bunten Dörfern und unzähligen Reisterrassen. Mittagessen unterwegs in einem kleinen Dorf. Die Berge werden langsam steiler, die Täler tiefer und manchmal erblickt man schon eine Eisspitze des Himalaya hervorlugen. Übernachtung in einem schönen und kleinen Hotel oder Gästehaus am Ganges

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

5. Tag

Eingehtour auf einen schönen Aussichtsberg

Heute wandern Sie mit einem einheimischen Guide zu einem schönen Aussichtspunkt und mit Blick auf die Himalya-Berge. Mit etwas Wetterglück sieht man schon den Shivling oder den Siebentausen-der Satopanth in der Ferne glitzern. Sie kommen durch kleine Dörfer und können dabei die schöne Natur und Bergluft genießen. Übernachtung wie am Vortag /Gehzeit ca. 6 h /Auf- und Abstieg ca. 1.000 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

6. Tag

Gangotri am Ganges

Von Uttarkashi aus dringen Sie heute mit den Jeeps immer tiefer in das Ganges-Tal und in den Hi-malaya ein. Die Straßen und die Landschaft werden wilder und die mit Schnee bedeckten Berge kommen näher und zeigen ihr Antlitz. Unterwegs haben Sie die Möglichkeit frisches Obst für das Trekking einzukaufen. Bei ebenfalls guten Straßenverhältnissen bewältigen Sie die ca. 95 km in 3,5 h. Nach Ankunft und Bezug

der Unterkunft in Gangotri, starten Sie am Nachmittag zu einem Rundgang durch das kleine Dorf mit den vielen Ashrams, Yogazentren und Basar-Straße. Hier befindet sich auch der heilige Tempel der Göttin Ganga. Am Abend haben Sie die Gelegenheit, an einer Puja teilzu-nehmen (ca. 100 RS) und die allabendliche Zeremonie am Tempel zu erleben. Wer den Tempel besich-tigen möchte, muss seine Schuhe ausziehen und reiht sich in den Pilgerstrom ein. Gangotri mit dem Ganga-Tempel und die Quelle des Ganges ist eine von vier Stationen auf dem legendären Chota-Char-Dam-Pilgerweg (wörtlich: die vier Wohnsitze). Am Abend begrüßen Sie dann auch Ihre Begleitmann-schaft für die kommenden Trekkingtage. Übernachtung in einem einfachen Gästehaus / Fahrzeit ca.3-4 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

7. Tag Trekkingstart zum Shivling und Gangesquelle

Nach einem köstlichen Frühstück wandern Sie auf einem gut ausgebauten Wanderweg stetig bergauf und entlang des Bhagirathi/Ganges-Flusses. Sie kommen vorbei an Zedernbäumen und Birken, unzäh-ligen religiösen Bildern an den Felswänden und begegnen Pilgern, Yogis und die orangefarbenen ge-kleideten Sadhus. Nach 6 Stunden erreichen Sie dann Bhujbasa auf ca. 3.790 m. Dieser Ort liegt mit-ten in einem Talkessel und im Hintergrund dominieren die gewaltigen 6.500er der Bhagirathi-Gruppe. ÜN Zelt / Gehzeit ca. 6 -7 Stunden / Unterwegs ist mit Steinschlag zu rechnen – diese Passagen im Blick behalten und zügig, einzeln queren / Gehstrecke ca. 17 km. Übernachtung im Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

8. Tag Die Quelle des heiligen Ganges & Tapovan-Wiese

Zuerst müssen Sie heute nach dem Frühstück den Ganges mit einer von Muskelkraft betriebenen Seilbahn (ca. 4 Personen und Gepäck) überwinden. Anschließen wandern Sie auf der rechten Talseite hinauf bis zur Ganges-Quelle (3.995 m), die am Gaumukh („Kuhmaul“) aus dem Gangotri-Gletscher entspringt. Je näher Sie kommen, desto besser präsentiert sich Ihnen die formschöne Spitze des im-posanten 6.543 m hohen Shivling. Kurz vor der Quelle führt der Weg durch eine Wüste aus Geröll und Gestein und erfordert Trittsicherheit. Dann türmt sich ein gewaltiger Moränenwall auf und direkt dahin-ter befindet sich die „Zunge“ des Gangotri-Gletschers. Aus einer Höhle (Gletschertor) des Gletschers sprudelt das Wasser des heiligen Ganges. Vor diesem „Kuhmaul“ können Sie die rituellen Waschun-gen der Pilger hautnah miterleben (Hinweis: Bitte gehen Sie nicht zu nah an den Gletscherwall heran, da jederzeit Eis abbrechen kann!). Nach kurzer Rast steigen Sie über eine steile Moränenhalde hinauf bis zum heutigen Tagesziel, der Tapovan-Wiese auf ca. 4.280 m Höhe. Oben angekommen, werden Sie von dem schönen Anblick auf die Bergszenerie mit Shivling (6.543 m), Bhagirati 1-3 (6.856 m) und Mera Peak (6.672 m) belohnt und entschädigt. Tapovan ist eine der am schönsten gelegenen Wiesen im Himalaya und gleichzeitig das Base Camp für die Besteigung des Shivling! Nach Lageraufbau und „Teatime“ lohnt sich ein Rundgang bis hinauf zum Moränenrand. Sie befinden sich nun inmitten des Himalaya, einer lebensfeindlichen Welt aus Fels und Eis! Dominat und imposant präsentiert sich hier der Shivling – einfach ein Traum! Besonders faszinierend mit seinen Farbenspiel und Nuancen ist der Sonnenuntergang. Erst langsam dann schnell, klettern die letzten Sonnenstrahlen die steilen Fels-und Eiswände nach oben, bis das Tageslicht gänzlich erlischt. Warm eingepackt wartet nun ein leckeres Abendessen auf Sie im Speiszelt. ÜN Zelt / Gesamtgehzeit ca. 4-5h / Streckenlänge ca. 9 km

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

9. Tag

Tagesausflug zum Basislager des Shivling – Meru Gletscher

Nach gemütlichem Frühstück inmitten der fantastischen Landschaft führt der Weg zunächst über die hinter dem Lager liegende Steinmoräne steil hinauf. Oben angekommen, bietet sich ein fantastischer Blick auf den 6.672 m vereisten Mt. Meru, auf die Bhagrati-Gruppe (6.856 m) und auf den Sudarshan (6.507 m). Auf der Spitze der Seitenmoräne des Meru-Bamak-Gletschers geht es nun stetig bergan bis zum ABC-Basislager, welches sich auf ca. 4.800 m Höhe unterhalb der NW-Flanke des Shivling befindet. Wer möchte, kann auch noch etwas höher steigen und die 5.000er-Marke überschreiten. Genießen Sie diesen wunderschönen und einmaligen Platz! Fast senkrecht steigt die ca. 1.500 m hohe Felswand bis zur Spitze des Shivling an - einfach spektakulär! Aber auch die kompakten Granitwände des gegenüberliegenden Mt. Meru lassen den Puls höher schlagen. Nach Mittagsrast steigen Sie auf gleichem Weg zum Lager auf der Tapovan-Wiese zurück. Mit etwas Glück sehen Sie Blauschafe oder auch einen Fußabdruck eines Schneeleoparden. Übernachtung wie am Vortag. Gehzeit ca. 7 h /Streckenlänge ca. 7 km

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

10. Tag

Tagesausflug auf dem Gangotri-Gletscher zum Kederdome

Eine weitere interessante Tagestour erwartet Sie heute mit der Wanderung entlang des Gangotri-Gletschers in Richtung Kederdom. Sie wandern vorbei am Shivling und der Bhagrati-Gruppe und bie-gen später dann rechter Hand auf den Kiriti-Gletscher ab. Der Weg muss dabei ständig neu gesucht werden, da dieser sich durch die permanenten Gletscherbewegungen ständig verändert. Dann stehen Sie vor der gigantischen Schneewand des 6.968 m hohen Kederdome. Dieser Berg eignet sich auch für ideal als Skiabfahrt für die Spezialisten. Weiterhin sehen Sie noch den Bharte Khuntha (6.578 m), Kirti Stambh (6.285 m), Kharcha Kund (6.632 m), Kedarnath Peak (6.930 m) die Südost-Seite des Shivling und den Sumeru (6.350 m). Anschließend Rückkehr zum Zeltcamp auf der Tapovan-Wiese. Übernachtung wie am Vortag / Gehzeit ca. 5-7 h Hinweis: Je nach Bedingungen müssen Sie die steile Moräne aus zahlreichem losem Gestein (Schutt-ablagerungen vom Gletscher) hinab bis zum Gletscherboden absteigen. Die Entscheidung liegt dem Guide nach örtlicher Wegbegutachtung.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

11. Tag

Rückkehr nach Gangotri

Nach dem Frühstück und Lagerabbau wandern Sie von diesem schönen Platz zunächst nach Bhujba-sa. Genießen Sie noch einmal den Traumblick auf den formschönen und für Hindus so heiligen Berg Shivling, denn ab Bhujbasa wird dieser von anderen Bergen verdeckt. Nach der Mittagsratsgeht es auf bekanntem Weg gemütlich nach Gangotri zurück. Unterwegs begegnen Ihnen wieder Pilger, Blau-schafe und eine herrliche Natur. Gegen Nachmittag erreichen Sie dann wieder das Pilgerdorf Gangot-ri. Wer möchte kann am Abend nochmals eine Puja am Ganga-Tempel besuchen. Übernachtung in ei-ner Lodge / Gästehaus / Gehzeit ca. 7-8 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

12. Tag

Rückfahrt nach Uttarkashi

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Es lohnt sich ein Bummel durch den kl. Ort mit einem Abstecher zum Ganges-Wasserfall, dem Tempel oder zum Basar. Gegen Mittag geht es wieder mit dem Fahrzeug bis Uttarkashi (45 km von Gangotri entfernt) zurück. Dort haben Sie die Möglichkeit, in Gangani, in dem 45°C heißen Quellwasser, zu baden oder über den bunten Markt zu schlendern. Wer möchte, kann auch das etwas außerhalb der Stadt liegende „Nehru Institute of Mountaineering" (Berg-führer-Ausbildungscamp) besuchen. Übernachtung im kleinen einfachen Hotel/Gästehaus. Fahrzeit ca. 5 h.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

13. Tag

Weiterfahrt nach Haridwar - Hinduzeremonie

Sie verlassen die Bergregion und nehmen Abschied von den Schneebergen und der glasklaren Berg-luft. Nach ca. 6 Std. Fahrt erreichen Sie die Tiefebene. Haridwar liegt auf ca. 300 m Höhe und zählt zu den sieben heiligen Städten des Hinduismus. Nach der Ankunft am Nachmittag unternehmen Sie mit Ihrem Guide einen kurzen Stadtrundgang. Sie bummeln über die bunten Basare und machen einen Abstecher zum Ganges. Hauptziel der Pilger ist der Hari ki Pauri, ein berühmtes Ghat am Ufer des Ganges. Im Brahmakund fließen nach Vorstellung der Gläubigen die himmlischen Wasser in den Gan-ges. Ein Tempel soll den Fußabdruck Vishnus enthalten. Der Ort ist deshalb bedeutsam, weil hier der Ganges in die Tiefebene fließt. Frühmorgens und am Abend finden hier viele Pujas statt, wo man die Gläubigen bei ihren Ritualen beobachten kann. Alle 12 Jahre findet in Haridwar, an den Ufern des Ganges, das große religiöse Fest, Kumbh Mela, statt. Die Städte Haridwar, Allahabad, Nashik und Ujjain veranstalten die Kumbh Mela alle drei Jahre im Wechsel, also jeweils im Zwölfjahresrhythmus. Die letzte Kumbh Mela in Haridwar fand im März/April 2010 statt und wurde von 40 Millionen Men-schen besucht. Davon versammelten sich allein zehn Millionen am Haupttag zum Bad im Ganges. Übernachtung im Hotel / Fahrzeit ca. 8 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

14. Tag

Haridwar – Delhi

Der Vormittag steht zur freien Verfügung und kann zum Besuch des Ganges oder der bunten Basare genutzt werden. Lohnenswert ist auch ein Ausflug zum Manasa-Devi-Tempel auf den Siwalik-Hügel, welcher sich direkt hinter der Stadt erhebt (Auffahrt mit der Seilbahn oder zu Fuß). Gegen Mittag erfolgt dann die Rückfahrt in die Hauptstadt. Ankunft am frühen Abend in Delhi. Nach dem Abschiedsessen erfolgt der Transfer zum Flughafen.

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

15. Tag

Ankunft in Deutschland und Heimreise in Eigenregie

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ alle Transfers, Überland – und Besichtigungsfahrten, alle Eintritte laut Programm
- ☑ Unterkunft in ½ DZ in Mittelklassehotels in den Städten, während das Trekking in 2 Pers.-Zelten oder einfachen Gästehäusern/Lodgen
- ☑ Frühstück in den Städten, sonst Vollpension (siehe Tagesprogramm)
- ☑ komplettes Küchenequipment, Guide, Koch, Träger, Tragtiere, Speisezelt mit Tischen und Stühlen, örtliche Führer
- ☑ Gepäcktransport beim Trekking (15 kg pro Teilnehmer)
- ☑ Englischsprechender einheimischer Trekking-Guide,
- ☑ deutschsprachiger einheimischer Stadtführer für Besichtigungen in Delhi
- ☑ deutschsprachiger AT-Reiseleiter (ab mindestens 10 Teilnehmern)
- ☑ Vorbereitungstreffen digital (per Zoom-Meeting)
- ☑ Satellitentelefon (exklusive Gebühren / nur für Notruf)
- ☑ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☒ Flüge ab/an Deutschland nach Delhi und zurück (weitere Abflughäfen auf Anfrage) in der Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen ab 850,-Euro (gern erstellen wir Ihnen ein separates Flugangebot)
- ☒ fehlende Mahlzeiten und Getränke
- ☒ persönliche Ausgaben
- ☒ Visa für Indien (65 Euro – Stand 09/24)
- ☒ Trinkgelder
- ☒ individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☒ Übergepäck
- ☒ Einzelzimmerzuschlag für die Hotelübernachtungen 360,- Euro

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Sa., 01.05.2027
bis Sa., 15.05.2027 • 15 Tage

Sa., 25.09.2027
bis Sa., 09.10.2027 • 15 Tage

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Das Klima in Indien teilt sich grob in eine tropische Zone im Süden und eine subtropische Zone im Norden und Zentrum. Anstatt klassischer vier Jahreszeiten prägen vor allem Trockenzeiten, extreme Hitzephasen und der Monsun (Regenzeit) den Jahresverlauf.

Beste Reisezeiten nach Regionen:

- **Nordindien (Delhi, Agra, Rajasthan):** Oktober bis März (angenehme Temperaturen von 20 °C bis 30 °C; im Dezember und Januar nachts teils sehr kühl). Sommer (April bis Juni) extrem heiß mit über 45 °C.
- **Südindien (Kerala, Goa, Backwaters):** Dezember bis März (trocken und sonnig) bzw. Oktober bis Mai für die Westküste.
- **Himalaya & Ladakh:** Mai bis September (in den Wintermonaten oft unzugänglich und sehr kalt).
- **Monsunzeit (im gesamten Land):** Juni bis September (Südwestmonsun mit starkem Regen) und Oktober bis Dezember (Nordostmonsun im Süden).

Visum

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Indien benötigt. Das Visum kann auf zweierlei Arten beantragt werden:

1. e-Visum: Der Antrag ist spätestens vier Tage vor der Einreise online zu stellen (www.indianvisaonline.gov.in/evisa). Ein Ausdruck des erteilten e-Visums (ETA Electronic Travel Authorisation) ist bei der Einreise auf Verlangen vorzuweisen. Achten Sie darauf, dass die Zahlung erfolgt ist.
2. Visumantrag bei den indischen Konsulaten im Voraus: Das Visum kann auch bei den indischen Konsulaten in Deutschland oder einem autorisierten Seviceprovider beantragt werden. Das Onlineformular muss ausgefüllt und ausgedruckt werden. Der Ausdruck ist zusammen mit den erforderlichen Unterlagen bei den Konsulaten in Hamburg, München oder Frankfurt a.M. bzw. seinem Serviceprovider einzureichen. Die Bestimmungen finden sich bei der Indischen Botschaft Berlin (www.indianembassyberlin.gov.in)

Ein Rück- oder Weiterreisetickets muss vorgelegt werden können. Achten Sie darauf, dass Sie einen Einreisestempel erhalten. Ohne ihn kann es bei der Ausreise zu erheblichen Schwierigkeiten kommen.

Die Dauer des berechtigten Aufenthalts variiert zwischen den verschiedenen Kategorien für E-Visa (z.B. Tourismus-, Geschäfts-, oder Konferenzvisa). Genauere Informationen bietet **Indianvisaonline,** worüber auch Anträge zu stellen sind. Ihr Reisepass muss noch mindestens 6 Monate bei der Einreise gültig sein. Innerhalb von 72 Stunden erhalten Sie online eine Electronic Travel Authorisation (ETA), die eine Einreise an bestimmten indischen Flughäfen ermöglicht. Das e-Visum sollte spätestens 4 Tage vor der Einreise beantragt werden. Besonderheiten: Die Einreise mit dem e-Visum ist nur über bestimmte Flug- und Seehäfen möglich. Die Ausreise kann hingegen an allen Grenzübergangsstellen erfolgen. Die Kosten betragen für das Monatsvisum etwa 25 US-Dollar und das Visum ist ab Ausstellungsdatum 30 Tage gültig. Sie

müssen also innerhalb dieses Zeitraumes nach Indien einreisen und dürfen sich maximal 30 Tage im Land aufhalten. Mehrfacheinreisen sind erlaubt.

Ein Jahresvisum kann ab 3 Monaten vor Einreise beantragt werden und erlaubt einen Aufenthalt bis 365 Tage in Indien. Mit diesem Verfahren können Sie mehrfach innerhalb diesen Jahres nach Indien einreisen. (Eine Aufenthaltsdauer von 90 Tagen darf pro Einreise nicht überschritten werden).

Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 - 8 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen.

Mitzuführende Dokumente: - zwei Passbilder - Visumantrag - Nachweis Zweck des Aufenthalts - Nachweis ausreichend finanzielle Mittel - (ggfs. Nachweis Gelbfieberimpfung) - mindestens zwei freie gegenüberliegende Seiten im Reisepass.

Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Hamburg, Frankfurt am Main, München oder Stuttgart. Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

Devisen

1 Euro entspricht etwa 105 Indischen Rupien (INR; Stand 10/26). Es gibt Scheine im Wert von 10, 20, 50, 100, 200 und 500 Rupien. Die Ein- und Ausfuhr der indischen Landeswährung ist verboten. Sie sollten Euros oder Dollar mitnehmen und dieses vor Ort wechseln. Tauschen Sie Geld ausschließlich in Banken oder lizenzierten Wechselstuben und bewahren Sie die Quittungen auf (diese werden oft beim Rücktausch verlangt). In größeren Städten finden Sie problemlos ATMs. Mit internationalen Kreditkarten (Visa, Mastercard) können Sie Rupien abheben. Beachten Sie eventuelle Abhebeorbergrenzen (meist bis 10.000 INR pro Vorgang) und Fremdbankgebühren. In Hotels, Restaurants und größeren Geschäften werden Visa und Mastercard akzeptiert. Achten Sie darauf, dass Sie keine beschädigten oder zerrissenen Geldscheine annehmen oder im Wechselgeld erhalten, da diese oft von Händlern abgelehnt werden.

Impfungen

Für die direkte Einreise aus Deutschland sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet ist für Personen ab dem Alter von 9 Monaten eine Gelbfieberimpfung nachzuweisen. Es sind Impfungen gegen Hepatitis A und Typhus empfohlen. Nach individueller Indikation sind zusätzlich Impfungen gegen Chikungunya-Fieber, Denguefieber, Hepatitis B, Japanische Enzephalitis und Tollwut angeraten. Achten Sie darauf, dass sich bei Ihnen die Standardimpfungen gemäß **Impfkalender der STIKO** auf aktuellem Stand befinden.

Stromspannung

220 Volt Wechselstrom, 50 Hertz. In einigen Gegenden Indiens gibt es auch Gleichstrom. Mit starken Spannungsschwankungen muss gerechnet werden. Es werden hauptsächlich englische Rundstecker benützt, jedoch gibt es auch andere Steckdosen. Die Mitnahme von Adaptern ist auf jeden Fall notwendig.

Einreiseinformationen

Einreise Indien: alle Infos finden Sie tagesaktuell auf der Seite des Auswärtigen Amtes:
https://www.auswaertiges -amt.de/de/aussenpolitik/laender/indien-node/indiensicherheit/205998

Bitte prüfen Sie regelmäßig vor Abreise die Aktualität der Einreisebestimmungen. Zudem sollten Sie auch die Rückreisebestimmungen Ihres Heimatlandes bzw. Bundeslandes beachten und Änderungen vor und während Ihrer Reise verfolgen. Jeder Reiseteilnehmer ist selbst dafür verantwortlich die Reisebestimmungen zu verfolgen.